



DOKUMENTATION

Umsatzsteuervoranmeldung - Was mache ich hier?

Umsatzsteuervoranmeldung - Was mache ich hier?

Mit dem Modul [Umsatzsteuervoranmeldung](#) (ix2062) können Sie aus iX-Haus einen Ausdruck anfertigen, der als Arbeitsunterlage für die Umsatzsteuervoranmeldung dient. Die Auswertungen können Sie in die Vordrucke des Finanzamtes übernehmen. Hierzu gibt es einen XML-Export von Daten zur weiteren Verarbeitung in Elster.

Sie können Voranmeldungen für mehrere Objekte berechnen bzw. drucken. Dabei stehen mehrere Methoden zur Auswertung des Buchwerks zur Verfügung. Die jeweils gültigen Optionssätze für die einzelnen Objekte sind zuvor in einer Tabelle zu erfassen. Alternativ kann der Aufteilungssatz auch automatisch anhand der Belegungsdaten bestimmt werden. Im Anschluss an die Berechnung können die nicht abzugsfähigen Anteile automatisch umgebucht werden.

Zur Umsatzsteuervoranmeldung nutzen Sie das gleichnamige Modul. Um die Aufteilung der Mietflächen für die Berechnung eines Optionssatzes heranzuziehen, nutzen Sie das Modul [Umsatzsteuerliche Mietflächenaufteilung](#).

Umsatzsteuervoranmeldung

Steuerrelevante Buchungen werden über den jeweiligen Steuercode in der Buchung erkannt. Umsatzsteuerfreie Erlöse werden in der Auswertung zur UStVA nur dann dargestellt, wenn die jeweiligen Erlöskonten in ihrer Sachkontendefinition den Vorgabesteuercode UN tragen - unabhängig davon, ob die Buchungen selbst mit dem entsprechenden MwSt-Code oder ohne MwSt-Code generiert wurden.

iX-Haus bietet mehrere Modelle zur Unterstützung der Umsatzsteuervoranmeldungen. Sie können Sie Voranmeldungen für ein oder mehrere Objekte mit separater Hauptbuchhaltung berechnen bzw. drucken. Für FIBU-Konstrukte stehen daneben weitere Methoden zur Auswertung des Buchwerks zur Verfügung. Die jeweils gültigen Optionssätze für die einzelnen Objekte sind zuvor in einer Tabelle zu erfassen. Alternativ kann der Aufteilungssatz auch automatisch anhand der Belegungsdaten bestimmt werden. Im Anschluss an die Berechnung zur UStVA können die nicht abzugsfähigen Anteile automatisch umgebucht werden.

Der durch Stundung (z. B. COVID-19-Stundung) bestimmte Umsatzsteuerbetrag wird am Ende der Umsatzsteuervoranmeldung ausgewiesen: Davon Umsatzsteuer der gestundeten Miete.

Aufteilungssätze erfassen

Bei gemischt genutzten Objekten wird bei VT-Buchungen mit Bezug auf das Objekt nur ein bestimmter Teil der Vorsteuer in Abzug gebracht. Dieser Teil errechnet sich aus dem Verhältnis zwischen gewerblichen und nicht gewerblichen Flächen. Da sich je nach Vermietungsstand der gewerbliche Anteil monatlich ändern kann, wird der jeweils gültige Aufteilungssatz eines Objekts zusammen mit dem Gültigkeitsdatum in einer Tabelle verwaltet. Buchungen mit Bezug auf Kostenstellen verfügen nicht über die Aufteilungsinformation der VT-Tabelle, da sie schon spezifischen

Flächen zugeordnet sind. Hier erfolgt dann anstelle eines Teilabzugs nur eine Angabe der Kostenstelle. Die Anlage manueller Optionssätze für Beteiligungskreise ist ebenfalls möglich.

Der Aufteilungssatz kann anhand der Belegungsdaten automatisch berechnet und in die Tabelle übernommen werden.

Manuelle Mietflächenaufteilung

Der für einen bestimmten Monat gültige Aufteilungssatz (dieser wird mit dem Finanzamt vereinbart und manuell eingetragen) wird von iX-Haus in einer Tabelle verwaltet. Diese Art der Festlegung bzw. Ermittlung des Aufteilungssatzes stellt eher einen Sonderfall dar, da in der Regel der Aufteilungssatz aus den im System hinterlegten Daten ermittelt wird.

- Stellen Sie zunächst das gewünschte Objekt ein über die Funktion **Datensatz suchen** oder mittels der **Auf-** und **Abschalter**.
- Bestätigen Sie die Funktion **Neuen Datensatz anlegen**. Es öffnet sich das Eingabefenster **Umsatzsteuer VT-Tabelle** zum Hinterlegen des mit dem Finanzamt vereinbarten Prozentsatzes.
- Tragen Sie in der Spalte **Datum** den Gültigkeitsbeginn und in der Spalte **Finanzamt** den zugehörigen Aufteilungssatz in Prozent ein.
- Bestätigen Sie mit **OK**.
Einträge in der Spalte **Mietfläche** werden von iX-Haus erzeugt und können nicht manuell erfasst oder verändert werden.

Tipp

Im Stammdatendruck stehen die Listen **UST-Mietflächenaufteilung (107049)** und **UST-Mietflächenaufteilung (Excel) (107055)** zur allgemeinen Auswertung zur Verfügung. Für ein Verwaltungsobjekt in einem FIBU-Konstrukt können Sie den Misch-Aufteilungssatz über alle weiteren Nebenbücher über die Stammdatendruck-Liste **UST-Mietflächenaufteilung** über die Darstellung der Objektsummen zu einem Stichtag ermitteln.

Die nicht abzugsfähigen Anteile werden immer auf die jeweiligen Aufwandskonten zurückgebucht. Auswerten lassen sich die Umbuchungen mit der **Saldenliste Buchungsarten** (siehe auch **Saldenliste Buchungsarten (200101)** im Listenhandbuch). Schon getätigte VT-Umbuchungen werden automatisch über die Buchungsart **30** erkannt und bei der Berechnung von VT-Umbuchungen berücksichtigt. Die VT-Tabelle können Sie über das Menü in der Kommandoleiste mit **VT-Tabelle drucken ausgegeben (Liste 206201: Umsatzsteuer VT-Tabelle)** s. u..

- Geben Sie die gewünschten Daten ein und bestätigen Sie mit **OK**. Die eingegebenen Daten werden in die Tabelle übertragen.

Bedeutung der Felder bzw. Spalten

Datum	Datum, ab dem der jeweilige Aufteilungssatz gilt. Ist für einen Monat kein Aufteilungssatz erfasst, gilt der nächstältere Wert. Die Schaltfläche neben dem Feld öffnet einen Kalender.
Mietfläche	Aufteilungsprozentsatz, der sich aus dem Vermietungsstand ergibt. Werte in dieser Spalte werden von iX-Haus automatisch durch die Funktion Umsatzsteuerl. Mietflächenaufteilung eingetragen und können vom Anwender nicht geändert werden.
Finanzamt	Aufteilungsprozentsatz, der für das Finanzamt relevant ist (Optionssatz). Bei der Berechnung der Voranmeldung haben Einträge in dieser Spalte Vorrang vor den Werten unter Mietfläche .

Manuelle Optionssätze für Beteiligungskreise

Sie können bei der Bearbeitung von Optionssätzen manuelle Optionssätze auch für Beteiligungskreise anlegen. Die Anlage erfolgt über die Option Neu (Beteiligungskreis) im Kontextmenü. Die Option steht nur für Objekte zur Verfügung, bei denen per Systemeinstellung oder Einstellung in der [Objektauswahl](#) die Optionssätze der Beteiligungskreise in der Umsatzsteuervoranmeldung berücksichtigt werden.

Automatische Mietflächenaufteilung

Den jeweils gültigen Aufteilungssatz für den Vorsteuerabzug können Sie automatisch vom Programm bestimmen lassen. Dabei werden für einen anzugebenden Zeitraum die Belegungen der relevanten Flächen analysiert. Die Aufteilung erfolgt anhand der MwSt-Einstellungen der Verträge. Für Leerstände wird der in der Fläche hinterlegte MwSt-Code verwendet. Sie nutzen hierzu das Modul [Umsatzsteuerliche Mietflächenaufteilung](#).

Wurden eine Objektstruktur und hierzu Beteiligungskreise definiert, werden die Optionssätze optional auch für die Beteiligungskreise berechnet und ausgegeben. Diese Option steht für Objekte zur Verfügung, bei denen per Systemeinstellung VT Opt.Satz der Beteiligungskreise berücksichtigen oder per Einstellung in der [Objektauswahl](#) im Register Parameter (2) die Optionssätze der Beteiligungskreise in der Umsatzsteuervoranmeldung berücksichtigt werden sollen.

Bearbeiten eines Aufteilungssatzes

1. Markieren Sie einen Aufteilungssatz mit der rechten Maustaste und wählen Sie die Funktion Ändern.
Verändern lassen sich das Gültigkeitsdatum und der für das Finanzamt relevante Prozentsatz.
2. Geben Sie die gewünschten Daten ein und bestätigen Sie mit OK.

Löschen eines Aufteilungssatzes

1. Markieren Sie einen Aufteilungssatz mit der rechten Maustaste und wählen Sie die Funktion Löschen oder löschen Sie einen markierten Eintrag über die Schaltfläche Datensatz Löschen der Kommandozeile.
2. Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage. Die Daten werden daraufhin endgültig gelöscht.

Neuen Aufteilungssatz eintragen

Sie können einen Aufteilungssatz Finanzamt manuell vorgeben. Dies ist relevant, wenn das Finanzamt entgegen Ihrer umsatzsteuerlichen Mietflächenaufteilung einen anderen Prozentsatz vorgibt.

1. Wählen Sie aus dem Kontextmenü Neu.
2. Geben Sie das Datum an, ab welchem der Prozentsatz Finanzamt für das Objekt gültig ist.
3. Geben Sie den Prozentsatz Finanzamt ein.
4. Bestätigen Sie mit OK.

manuelle Optionssätze für Beteiligungskreise

Sie können bei der Bearbeitung von Optionssätzen manuelle Optionssätze für Beteiligungskreise anlegen. Diese Option steht für Objekte zur Verfügung, bei denen per Systemeinstellung VT Opt.Satz der Beteiligungskreise berücksichtigen oder Einstellung in der [Objektauswahl](#), Register Parameter (2) die Optionssätze der Beteiligungskreise in der Umsatzsteuervoranmeldung berücksichtigt werden.

1. Wählen Sie aus dem Kontextmenü Neu (Beteiligungskreis).
2. Wählen Sie im Dialog Umsatzsteuer VT-Tabelle den gewünschten Beteiligungskreis aus.
3. Geben Sie das Datum an, ab welchem der Prozentsatz Finanzamt für den beteiligungskreis gültig ist.
4. Geben Sie den Prozentsatz Finanzamt ein.
5. Bestätigen Sie mit OK.

Berechnungsmethoden

Zur Umsatzsteuervoranmeldung stehen unterschiedliche Berechnungsmodelle zur Verfügung, die sich in der Auswertung des Buchwerks voneinander unterscheiden. Über eine Systemeinstellung kann die Auswahl auf einzelne Modelle eingeschränkt werden.

- Stellen Sie über die Menüleiste mittels der Funktion Datei, Druckerauswahl den gewünschten Drucker für die Ausgabe ein.

Beachten Sie, dass die Funktionen lediglich Arbeitsunterlagen zum Ausfüllen der Steuerformulare produzieren. Stornierte Buchungen können zu Nullzeilen führen, wenn in dem Buchungsmonat keine weiteren steuerrelevanten Buchungen erfolgt sind. Eine Nullzeile stellt dar, dass in der Kalkulation steuerrelevante Buchungen vorliegen, deren Summe in der benannten Position jedoch 0,00 EUR ergibt. Zum Übertragen nach Elster-Formular s. u., Kapitel Elster XML-Export.

- Bestätigen Sie die Funktion Menü.
- Wählen Sie eine der angezeigten Methoden aus. Zur Auswahl stehen:

Modell	Hinweise
	Methoden der UStVA für Einzelobjekt(e) (Hauptbuchhaltungen ohne FIBU):
1. aktuelles Objekt	Einzelberechnung für das aktuell eingestellte Objekt.
3. Objektgruppe	Wie Modell 1. aktuelles Objekt, die Berechnung kann für mehrere Objekte nacheinander durchgeführt werden. Pro Objekt werden Zwischensummen ausgegeben. Das jeweilige Objekt wird in der Liste 2061 Umsatzsteuerzahlen benannt.
17. Aktuelles Objekt (Tagesgenau/Nach Erlöse)	Wie Modell 1 mit Einzelberechnung für das aktuell eingestellte Objekt. Mit dem Schalter Monats/Tagesgenau können Sie wechseln zwischen Monatsgenau (von mm/jjjj bis mm/jjjj) und Tagesgenau (von tt.mm.jjjj bis tt.mm.jjjj). Der Schalter Nach Erlösen ermöglicht die Auswertung eingeschränkt auf Erlöskonten.

Modell	Hinweise
	Für FIBU-Konstrukte ist eine der vier folgenden Methoden anzuwenden. Im Kopf der Liste 2061 wird jeweils FIBU-Objekt benannt.
5. FiBu, VT aus Objekten	Ausgewertet werden die Buchungszeilen des FiBu-Objekts, der Aufteilungssatz bestimmt sich aus den VT-Tabellen der Einzelobjekte (Nebenbücher). Bei dieser Variante ist sicherzustellen, dass alle Umsatzsteuerbuchungen in die FIBU weitergereicht worden sind (Weiterleitung an Hauptbuch oder durch Buchungsschlüssel).
7. FiBu, Alles aus Objekten	Ausgewertet werden nur die Buchungszeilen und VT-Tabellen der Einzelobjekte (ähnlich wie Aktuelles Objekt, aber für FiBu-Konstrukte). Für eine Zusammenfassung zu einem Nebenbuch geben Sie das einzelne Nebenbuchobjekt an. Sie erhalten so u. a. die Darstellung der nicht-steuerpflichtigen Umsätze aus den Nebenbüchern.
9. FiBu, VT aus FiBu + Objekt	Ausgewertet werden die Buchungszeilen des FIBU-Objekts, der Aufteilungssatz bestimmt sich aus den VT-Tabellen der Einzelobjekte. Bei VTF-Buchungen wird die VT-Tabelle des FIBU-Objekts verwendet. Geeigneter ist es jedoch, unter der FIBU ein Verwaltungsobjekt als Nebenbuch zuführen und dort mit dem Mischoptionssatz der weiteren Nebenbücher ggf. erforderliche übergeordnete, objektunspezifische VT-Buchungen anzulegen. Dann kann Modell 5. FiBu, VT aus Objekten genutzt werden. Das FIBU-Objekt wird steuertechnisch nicht ausgewertet.
11. FiBu, Alles aus Objekten, VTF aus FiBu	Ausgewertet werden nur die Buchungszeilen und VT-Tabellen der Einzelobjekte. Zusätzlich werden die VTF-Buchungen in der FIBU ausgewertet.
	Für die Fondsverwaltung stehen zwei Varianten zur Verfügung (nach Freischaltung via Systemeinstellung)
13. USTVA innerhalb eines Fonds	Ausgewertet werden nur die Buchungszeilen und VT-Tabellen eines Fondsobjekts.
15. USTVA fondsübergreifend mit Filter auf LKZ	Wie USTVA innerhalb eines Fonds, die Berechnung kann für mehrere Fondsobjekte nacheinander durchgeführt werden, wobei ein Filter auf Länderkennzeichen nur Fondsobjekte eines bestimmten Landes zulässt.

- Nach Bestätigen eines Eintrags öffnet sich jeweils eine Maske zur Eingabe der Berechnungsparameter. Diese sieht für alle Methoden ähnlich aus.
- Geben Sie die Daten ein und bestätigen Sie mit OK.

Bedeutung der Felder

von Objekt	Anfangs- und Ende-Objekt für die Umsatzsteuervoranmeldung (nicht für Methode Aktuelles Objekt).
bis Objekt	Beachten Sie, dass nur Objekte der aktuell eingestellten Objektgruppe bearbeitet werden können (Ausnahme siehe Feld Gesamtbestand). Bei FiBu-Konstrukten braucht das FiBu-Objekt nicht angegeben zu werden, es wird vielmehr anhand der aktuellen Gruppe bestimmt.
von Monat bis Monat	Zeitraum, für den die Umsatzsteuererklärung erstellt wird. Beginn- und Endemonat sind jeweils im Format mm/jj anzugeben.

Gesamtbestand	<p>Checkbox (nur für Methode Objektgruppe)</p> <p>Gesamtbestand <input type="checkbox"/> Es werden <u>alle</u> im zuvor angegebenen Objektbereich liegenden Objekte bearbeitet, auch Objekte außerhalb der aktuellen Gruppe.</p> <p>Gesamtbestand <input type="checkbox"/> Es werden nur Objekte bearbeitet, die auch zur eingestellten Gruppe gehören.</p>
LKZ	<p>Auswahl eines Länderkennzeichens</p> <p>Es werden nur Objekte mit diesem Länderkennzeichen ausgewertet.</p>
Währung	<p>Währung für die Umsatzsteuervoranmeldung.</p> <p>Durch Anklicken der Schaltfläche neben dem Feld oder mit F2 erhalten Sie eine Auswahl aller in iX-Haus angelegten Währungen.</p>
Listensprache	<p>Auswahl der Listensprache, falls Mehrsprachigkeit aktiviert ist. Die spezifischen Vorlagen im Sprachenunterverzeichnis S## sind L2061x01. Ist für Modell 1 und LX2061X03. Ist für Modell 3 der UStVA (## = Ziffer 01 bis 10 der individuell konfigurierten Sprachen).</p>
Drucken	<p>Checkbox</p> <p>Drucken <input type="checkbox"/> Es erfolgt keine Datenauswertung für einen Ausdruck, daher kann dann auch keine Vorschau generiert werden. Die Ausgabe nach Elster ist dennoch möglich.</p> <p>Drucken <input checked="" type="checkbox"/> Es können Druckoptionen eingestellt werden. Optional zu einem Ausdruck oder einer Vorschau kann eine Ausgabe nach Elster generiert werden. In der Liste 2061 Umsatzsteuer - Zahlen wird als Objekt im Titel das Hauptbuch benannt. In den Modellen 1 und 3 ist dies das jeweilige Einzelobjekt als Hauptbuch in einem Buchungskreis, in den anderen Modellen ist es das FIBU-Objekt (Hauptbuchhaltungsobjekt des Buchungskreises). Zur Darstellung, zu welchen Objekten die jeweiligen Konteninformationen gehören, nutzen Sie den Schalter Objektnummer drucken und dürfen parallel den Schalter Nur Summen nicht einsetzen.</p>
Objektnummer drucken	<p>Checkbox</p> <p>Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Drucken aktiviert sein.</p> <p>Objektnummer drucken <input type="checkbox"/> Die Konten werden ohne Objektnummer dargestellt.</p> <p>Objektnummer drucken <input checked="" type="checkbox"/> Jedem aufgeführten Konto wird die Objektnummer vorangestellt.</p>
Kontonummer drucken	<p>Checkbox</p> <p>Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Drucken aktiviert sein.</p> <p>Kontonummer drucken <input type="checkbox"/> Die Konten werden ohne Kontonummer dargestellt.</p> <p>Kontonummer drucken <input checked="" type="checkbox"/> Jedem aufgeführten Konto wird die Kontonummer vorangestellt.</p>
Nur Summen	<p>Checkbox</p> <p>Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Drucken aktiviert sein.</p> <p>Nur Summen <input type="checkbox"/> Es werden die einzelnen Konten aufgeführt.</p> <p>Nur Summen <input checked="" type="checkbox"/> Es werden nur Summenzeilen dargestellt, keine einzelnen Konten.</p>

<p>§15a-Anlagen drucken</p>	<p>Checkbox Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Drucken aktiviert sein. Der Schalter wird nur eingeblendet, wenn die 15a-Logik in den Systemeinstellungen aktiviert ist. §15a-Anlagen drucken [] Anlagen zu ggf. nach §15a UStG gebuchten Steuern werden nicht separat ausgewiesen. §15a-Anlagen drucken [x] Es werden Anlagen zu den nach §15a UStG gebuchten Steuern gedruckt.</p>
<p>Anlage - Flächen drucken</p>	<p>Checkbox Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Drucken aktiviert sein. Der Schalter wird nur eingeblendet, wenn die 15a-Logik in den Systemeinstellungen aktiviert ist. Anlage - Flächen drucken [] Es werden keine Flächen der VT-Objekte als Anlage gedruckt. Anlage - Flächen drucken [x] Es werden die Flächen der VT-Objekte als Anlage gedruckt.</p>
<p>Vorschau</p>	<p>Checkbox Um diesen Schalter nutzen zu können, muss der Schalter Drucken aktiviert sein. Vorschau [] Die Ausgabe erfolgt direkt auf dem voreingestellten Drucker. Vorschau [x] Es wird nur eine Vorschau erzeugt. Die Ausgabe erfolgt über den Bildschirmdrucker.</p>
<p>Elster XML-Export</p>	<p>Elster XML-Export [] Die ermittelten Umsatzsteuerwerte werden nur gedruckt. Elster XML-Export [x] Elster XML-Export (Direktübertragung) [] Die ermittelten Umsatzsteuerwerte werden in eine XML-Datei ausgegeben, die über ein Drittprogramm, z. B. Winston, per Elster an das zuständige Finanzamt übermittelt werden kann. Hierzu geben Sie im nachfolgenden Dialog ggf. die Nr. für Korrekturlieferung (Default: 0) sowie den Export-Pfad für die XML-Datei an. Achten Sie darauf, dass für das betroffene Objekt in den Stammdaten Objektauswahl im Register Parameter (2) auch die Daten im Maskenbereich ELSTER hinterlegt sind. Elster XML-Export [x] Elster XML-Export (Direktübertragung) [X] Die ermittelten Umsatzsteuerwerte werden in eine XML-Datei ausgegeben, die direkt über das Elster-Portal an das zuständige Finanzamt übermittelt werden. Hierzu geben Sie im nachfolgenden Dialog ggf. die Nr. für Korrekturlieferung (Default: 0), die Pfade für die XML-Datei (Export-Pfad) und das Token (. pfx-Pfad) sowie das Passwort für das Elster-Portal an. Achten Sie darauf, dass für das betroffene Objekt in den Stammdaten Objektauswahl im Register Parameter(2) auch die Daten im Maskenbereich ELSTER hinterlegt sind.</p>

Elster XML-Export

Alternativ zum Druck aus dem Berechnungsmenü steht Ihnen für die Daten Ihrer Umsatzsteuervoranmeldung der Elster XML-Export zur Verfügung. Die Schnittstelle Elster XML-Export ermöglicht es Ihnen, die Daten Ihrer Umsatzsteuervoranmeldung in einem maschinenlesbaren Format zu speichern (XML), um diese dann mit Hilfe eines Drittprogramms an Ihr Finanzamt elektronisch zu übermitteln. Es stehen diverse kommerzielle oder kostenfreie Übertragungsprogramme von

Drittanbietern zur Verarbeitung und Weiterleitung solcher XML-Dateien zur Verfügung, z. B. WINSTON (www.felfri.de). Die lizenzierte Variante der Direktübertragung bedarf weiterer Voraussetzungen (installierte Lizenz in iX-Haus, .pfx-Token und Passwort für das Elster-Portal, s. [doku_elster_direktübertragung.pdf](#)).

Grundlagen

Seit dem 01. Januar 2005 sind Unternehmen in Deutschland dazu verpflichtet, Umsatzsteuervoranmeldungen auf elektronischem Weg dem Finanzamt zu übermitteln. Durch diese Neuerung sollen die Finanzbehörden entlastet und Steuerberechnungen beschleunigt werden. Grundlage dieser Änderungen sind die Bemühungen des Bundes, das gesamte Steuersystem elektronisch abzuwickeln. Vorangetrieben wird dieses Vorhaben der Steuerverwaltung durch das Bundesprojekt Elster. Weitere Informationen sind im Internet unter www.elster.de zu finden.

Praktische Auswirkung für Unternehmen

Als Ersatz für die vorher verwendeten Papierformulare stellt das Finanzamt nun das Computerprogramm ElsterFormular® zur Verfügung. Dieses Programm können Sie von Ihrem Finanzamt oder direkt im Internet unter www.elster.de beziehen. Diese Windowsanwendung ermöglicht das Ausfüllen der Formulare am Bildschirm und das anschließende elektronische Übermitteln über das Internet. Das Papierformular wird also durch ein Computerprogramm ersetzt.

Vor Abgabe der elektronischen Umsatzsteuervoranmeldung ist eine Registrierung erforderlich. Hierzu muss einmalig der Vordruck Teilnahmeerklärung ausgefüllt und an das zuständige Finanzamt gesendet werden. Den Vordruck zur Registrierung und weitere Informationen zu Elster finden Sie unter www.elster.de.

Zusätzliche Lösungen der CREM SOLUTIONS

Bislang erhielten Sie aus unserem Programm einen vorbereitenden Ausdruck zur manuellen Übertragung der Zahlen in das amtliche Umsatzsteuerformular. Mit dem Elster XML-Export stellen wir Ihnen im Modul Umsatzsteuervoranmeldung eine Zusatzfunktion zur Verfügung, mit der Sie eine XML-Datei erstellen. Diese XML-Datei können Sie dann mit Hilfe von Drittprogrammen an das Finanzamt versenden, zum Beispiel mit dem Programm Winston. Nähere Informationen finden Sie unter <http://www.felfri.de>; bitte beachten Sie die dort angegebenen Nutzungsbedingungen.

Für die Übertragung nach Elster steht eine neue Option zur Verfügung: **Widerruf des SEPA-Lastschriftmandates**. Hiermit wird ein Feld der UStVA-Meldung bedient und informiert das Finanzamt entsprechend. Die Manuelle Anlage „Ergänzende Angaben zur Steueranmeldung“ erlaubt entsprechende Kommentierungen, für die kein Formularfeld vorgesehen ist. Sie erzeugt für die nachfolgende Datenübergabe ein Infocfeld mit bis zu 180 Zeichen für eine ergänzende Angabe zur UStVA. Bei Einsatz von Platzhaltern könnte hier z. B. die Höhe des gestundeten Anteils durch COVID-Stundungen fallweise eingetragen werden. Die möglichen Platzhalter werden in dem Dialog benannt.

Elster XML-Export (Direktübertragung)

Die XML-Exportfunktion eignet sich vor allem für Kunden mit einer großen Anzahl von Umsatzsteuervoranmeldungen. Kunden mit nur wenigen Umsatzsteuervoranmeldungen reicht in der Regel das Programm ElsterFormular® der Finanzbehörden. Mit der Variante der Direktübertragung entfällt der manuelle Einsatz eines Drittprogramms, setzt jedoch eine entsprechende [Lizenz](#) (Zusatzmodul: Elster Direktübertragung) sowie eine konfigurierte Anmeldung an das Elster-

Portal mit kennwortgeschütztem Softtoken (*.pfx-Datei) voraus.

Bei der XML-Erstellung wird eine Plausibilitätsprüfung ausgeführt. Hierbei werden ggf. auch fehlerhafte ELSTER-Steuernummern erkannt, deren Struktur nachfolgend unter **Praktische Hinweise** zu Winston beschrieben ist. Als Trennzeichen werden dort Leerzeichen oder der Schrägstrich / genutzt. Je nach Finanzamtnummer weisen die 13-stelligen Steuernummern unterschiedlich getrennte Strukturen auf! Die XML-Struktur einer Datei für die Elster-Direktübertragung ist abweichend von der XML-Struktur einer Datei für den Export nach Winston (Elster XML-Export).

Funktionsweise des Exportes

Mit der integrierten XML-Exportfunktion können Sie Ihre Umsatzsteuerdaten exportieren und von Drittprogrammen einlesen und an das Rechenzentrum der Finanzverwaltung übermitteln lassen. Da das vom Bundesfinanzministerium bereitgestellte Programm ElsterFormular® keine Importfunktion für Steuerdaten besitzt, empfehlen wir die Verwendung des Programms Winston (freier Download unter www.felfri.de - bitte beachten Sie die dort aufgeführten Nutzungsbedingungen). Beide Programme nutzen die durch die Finanzverwaltung vorgegebenen Übertragungstechniken des Elster Projektes, das Telemodul bzw. die COALA-Schnittstelle des Elster-Projektes. Die Steuernummer und die Bundeslandkennung werden aus den Parametern des Objekts ermittelt.

Die folgende Eingabemaske erscheint, wenn Sie bei der Ermittlung der Umsatzsteuerwerte gemäß Abschnitt 7.1.5 Elster XML-Export markiert haben und Daten vorhanden sind:

Bedeutung der Felder

Nr. für Korrekturlieferung	Wenn es sich bei der zu erzeugenden Datei um eine Korrekturlieferung handelt, so geben Sie hier eine zweistellige laufende Nummer ein. Diese Nummer wird an den Namen der Exportdatei (s. u.) mit Bindestrich angehängt.
Export - Pfad	Geben Sie hier das Verzeichnis an, in das die erzeugte XML-Datei geschrieben werden soll. Mit dem Auswahlschalter rechts neben dem Feld können Sie eine Windows-Dateiauswahlbox öffnen, um eine Pfadangabe zu kontrollieren.
.pfx - Pfad	Die Eingabe ist nur erforderlich, wenn Sie die Export-Variante Elster XML - Export (Direktübertragung) nutzen. Geben Sie hier das Verzeichnis an, in dem die zuvor erzeugte pfx-Datei für die Steuerung der einer Direktübertragung hinterlegt ist. Die pfx-Datei entspricht einer digitalen Unterschrift und wird vom Elster-Portal benötigt. Behandeln Sie daher diese Datei mit entsprechender Aufmerksamkeit und legen Sie sich ggf. hiervon eine Sicherheitskopie an. Der Pfad zur pfx-Datei verweist ggf. auf eine Verzeichnisstruktur, welche unter normaler Explorersicht nicht sichtbar ist. Mit dem Auswahlschalter rechts neben dem Feld können Sie eine Windows-Dateiauswahlbox öffnen, um eine Pfadangabe zu kontrollieren.
Passwort	Die Eingabe ist nur erforderlich, wenn Sie die Export-Variante Elster XML - Export (Direktübertragung) nutzen. Geben Sie hier das Passwort für die Direktübertragung ein.

Konfiguration des Elster XML-Exports

Damit die Steuerdaten aus Ihrem Immobilienmanagementsystem übergeben werden können, müssen die Steuernummer und die Bundeslandkennung als Parameter unter Stammdaten, **Objektauswahl**,

im Register Parameter (2) eingetragen sein. Hier hinterlegen Sie auch die USt-ID des Objekts für eine XML-Direktübertragung. Über eine Systemeinstellung können Sie vorgeben, ob in der XML-Datei die Beträge mit Komma (als Euro, Eurocent) oder ohne Komma (als Eurocent) übertragen werden: ElsterXmlFließkommazahlenMitNK.

Die durch den Elster-XML-Export erzeugte Datei kann zur Steuerübermittlung genutzt werden. Das Dateiformat wird so aufgebaut, dass es vom Steuerübermittlungsprogramm Winston eingelesen oder per Direktübertragung an das Elster-Steuerportal gesendet werden kann. In Vorbereitung der Umsatzsteuervoranmeldung für die bevorstehende Steueranpassung zum 01.07.2020 werden die Beträge aus den 16 % und 5 % MwSt.-Buchungen in den Feldern mit den Kennzahlen 35 (Netto) und 36 (MwSt.) berichtet.

Praktische Hinweise zu Winston

Mehr Information und die Nutzungsbedingungen zu Winston finden Sie im Internet unter www.felfri.de.

Vor dem Verarbeiten von XML-Daten mit Winston muss Winston konfiguriert werden. Bitte lesen Sie hierzu die Hilfen zum Programm auf der Homepage des Herstellers oder im Programm selbst unter dem Pull-Down-Menü ?/HILFE.../AM ANFANG.

Hier die wichtigsten Einstellungen von Winston in Kürze, damit die Export-Datei eingelesen werden kann.

1. Nach dem Start des Programms öffnen Sie unter Optionen / Einstellungen... die Konfiguration von Winston.
2. Pflegen Sie dort Ihre Stammdaten ein
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Ausgangskorb benutzen.

Nun können Sie die exportierte Datei in das Unterverzeichnis Ausgang von Winston speichern.

Anschließend können Sie in Winston unter Datei / Ausgangskorb die Umsatzsteuervoranmeldung auswählen.

Durch diese Vorgabe wird der Name der XML-Ausgabedatei beeinflusst. Der Name der Datei ist nach folgendem Schema aufgebaut:

1. Zeichen U:

vorangestellter Buchstabe U (wie Umsatzsteuer)

2. - 3. Zeichen MM:

Monat (Ziffern 01-12 oder für Quartalsmeldungen 41-44)

4. - 5. Zeichen YY:

Jahr (Jahr modulo 100)

6. - 18. Zeichen ELSTER-Steuer Nummer:

Die ELSTER-Steuer Nummer ist eine bundesweit eindeutige Steuer Nummer mit 13 Stellen, die aus der Steuer Nummer und dem zugehörigen Finanzamt automatisch generiert wird.

Bei Korrekturlieferungen wird der Dateiname noch durch "-xx" ergänzt, wobei xx eine laufende Nummer ab 00 ist.

Beispiel: Die Steuernummer in Bayern 111/222/33334 ergibt für die Finanzamtnummer 91 die XML-Exportdatei der UStVA Jan 2004 mit folgendem Dateinamen: U01049111122233334.xml

Nachfolgende Liste informiert Sie über die Nummern der Finanzämter der einzelnen Bundesländer und deren Format der Steuernummer. Die Zuordnung zum Objekt erfolgt im Objektstamm ([Objektauswahl](#) im Register Parameter (2)). Die Länge der Steuernummer variierte beim Standardschema der Länder zwischen 10 und 11 Ziffern und hatte für das Bundesschema einheitlich 13 Ziffern. Dabei stellen (F)FF die letzten zwei bzw. drei Ziffern der vierstelligen Bundesfinanzamtsnummer (BUFA-Nr.) dar. Außerdem steht BBB(B) für die Bezirksnummer innerhalb des Bereiches des jeweiligen Finanzamtes. Sie war in Nordrhein-Westfalen 4-stellig, ansonsten 3-stellig. (U)UUU ist die persönliche Unterscheidungsnummer. Sie war in Nordrhein-Westfalen 3-stellig, ansonsten 4-stellig. P ist eine einstellige Prüfziffer. (Quelle: wikipedia)

Aufbau der Steuernummer nach Bundesland (Beispiele ohne Gewähr) **Beachten Sie bei der Steuernummer ggf. erforderliche Trenn- oder Leerzeichen.**

Bundesland	Finanzamtsnummer	Steuernummer
Baden-Württemberg	28	FFBBB/UUUUP
Bayern	91 oder 92	FFF/BBB/UUUUP
Berlin	11	BBB/UUUUP
Brandenburg	30	FFF/BBB/UUUUP
Bremen	24	FFBBB UUUUP
Hamburg	22	FF/BBB/UUUUP
Hessen	26	OFF BBB UUUUP
Mecklenburg-Vorpommern	40	FFF/BBB/UUUUP
Niedersachsen	23	FF/BBB/UUUUP
Nordrhein-Westfalen	51, 52 oder 53	FFF/BBBB/UUUP
Rheinland-Pfalz	27	FF/BBB/UUUU/P
Saarland	10	FFF/BBB/UUUUP
Sachsen	32	FFF/BBB/UUUUP
Sachsen-Anhalt	31	FFF/BBB/UUUUP
Schleswig-Holstein	21	FFBBB UUUUP
Thüringen	41	FFF/BBB/UUUUP

Ab Anfang 2008 wurde in Deutschland eine bundeseinheitliche Steuer-Identifikationsnummer (TIN, Tax Ident Number) eingeführt. Der Zeitpunkt, zu dem die alte Steuernummer abgelöst wurde, ergibt sich aus dem letzten Steuerbescheid.

Ablauf einer Umsatzsteuervoranmeldung mit Elster-XML-Export

- Sie erstellen in Ihrem Immobilienmanagement System eine Umsatzsteuervoranmeldung mit der Umsatzsteuervoranmeldung und aktivieren die Auswahl Box Elster-XML-Export. Dadurch wird je UStVA eine XML-Datei erzeugt. Im Eingabefeld Pfad können Sie bestimmen, an welchen Ort die XML-Dateien gespeichert werden sollen. Sie können diese im Winston Ausgangsverzeichnis* oder auf einem externen Datenträger speichern.
- Wenn die exportierten Dateien im Ausgangsverzeichnis* von Winston liegen, können Sie die jeweilige UStVA in Winston unter Datei/Ausgangskorb auswählen, ggf. bearbeiten und

versenden.

* Seit der Version Winston 02050 werden die Programmdateien in einem der folgenden Verzeichnisse gespeichert:

C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\Lokale
Einstellungen\Anwendungsdaten\Winston

C:\Dokumente und Einstellungen\BENUTZERNAME\Anwendungsdaten\Winston

C:\Dokumente und Einstellungen\All Users\Anwendungsdaten\Winston

Aktueller Pfad

Pfad zur Winston.exe

Welches Verzeichnis genommen wird, entscheidet sich daran, wo Winston die Datei `winston.xml` als erstes finden kann. Den Namen Ihres Winston-Datenverzeichnisses finden Sie im Programm Winston unter `Optionen/Einstellungen/ Sondereinstellungen`. Die exportierten XML-Dateien aus Ihrer Immobilienverwaltung müssen an die Stelle der `winston.xml` in das Unterverzeichnis `Ausgang` gespeichert werden.

Installation Winston

Damit die exportierten XML-Dateien eingelesen werden können, müssen Sie das Programm Winston installieren. Zu beziehen ist das Programm im Internet unter www.felfri.de. Vor dem Arbeiten mit Winston muss das Programm konfiguriert werden. Bitte beachten Sie die im Programm aufgeführte Hilfe mit Installations- und Konfigurationshinweisen. Im Folgenden werden die wichtigsten Einstellungen von Winston in Kürze erklärt:

1. Nach dem Start des Programms öffnen Sie unter `Optionen/Einstellungen...` die Konfiguration von Winston.
2. Pflegen Sie dort Ihre Stammdaten ein. Wenn Sie für verschiedene Steuernummern Umsatzsteuervoranmeldungen erstellen, so müssen Sie die Mandantenversion aktivieren und die jeweiligen Datensätze unter `Datei/Mandanten` einmalig anlegen.
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen `Ausgangskorb benutzen`.

§13a/b UStG

Zur Unterstützung von §13a/b UStG wurde die Ausgabe der Umsatzsteuerdaten um folgende Optionen erweitert:

- Leistungen im Sinne des §13b UStG (§13b UStG)
UStVA Kz.84/67: Standard, bereits vorhanden, Umsatzsteuer wird in Kennzahl 84 (Netto) und 85 (MwSt) der UStVA, Vorsteuer in Kennzahl 67 ausgegeben.
- Sonstige Leistungen (§13b Nr.1 UStG)
UStVA Kz.46/67: Umsatzsteuer wird in Kennzahl 46 (Netto) und 47 (MwSt) der UStVA, Vorsteuer in Kennzahl 67 ausgegeben.
- Grundstückskäufe (§13b Nr.3 UStG)
UStVA Kz.73/67: Umsatzsteuer wird in Kennzahl 73 (Netto) und 74 (MwSt) der UStVA, Vorsteuer in Kennzahl 67 ausgegeben.
- Innergemeinschaftlicher Erwerb (§13a Nr.2 UStG)
UStVA Kz.89/67: Umsatzsteuer wird in Kennzahl 89 (Netto), Vorsteuer in Kennzahl 67 ausgegeben

- **Steuerschuld Leistungsempfänger (§13b Abs.5 UStG)**
UStVA Kz. 60: Umsatzsteuer wird in Kennzahl 60 (Netto) ausgegeben; Vorsteuer wird in der UStVA nicht betrachtet, da die Steuerschuld beim Leistungsempfänger liegt.

Für jede benötigte Option (falls mehrere benötigt werden) muss jeweils ein MwSt.-Code angelegt werden. Die jeweilige Option kann dann im Bereich §13a/b den entsprechenden MwSt.-Codes zugeordnet werden, wobei die Option Steuerschuld Leistungsempfänger nur bei Umsatzsteuer-MwSt.-Code zur Verfügung steht und den andern nur Vorsteuer-MwSt.-Codes zugeordnet werden können. Über den jeweiligen MwSt.-Code ermittelt dann die UstVA, wie die entsprechende Buchung weiterverarbeitet werden soll. Alle bisherigen §13b-MwSt.-Codes erhalten automatisch die bis dahin unterstützte Option 'Leistungen im Sinne des §13b UStG (§13b UStG)'.

§17 UStG

Am 22.12.2020 hat das Bundesfinanzministerium (BMF) die angepassten Formulare der Umsatzsteuer-Voranmeldung 2021 veröffentlicht. Dabei wurde die Einführung der neuen Zeilen 73 (Kz 50) und 74 (Kz 37) am Ende des Formulars angekündigt. Diese beziehen sich auf Änderungen der Bemessungsgrundlage nach § 17 Abs. 1 Satz 1 und 2 i.V.m. Abs. 2 Nr. 1 Satz 1 UStG, die in der laufenden Buchhaltung berücksichtigt werden.

- In der Zeile 73 erfolgt die Eintragung für den leistenden Unternehmer (= Minderung der Umsatzsteuer).
- In der Zeile 74 erfolgt die Eintragung für den Leistungsempfänger (= Minderung der Vorsteuer).
- Die Umsatzsteuervoranmeldung berichtet nun die Abschreibungen der Umsatzsteuer im Kennzeichen 50 in der Zeile 73. In iX-Haus sind das die Umsätze, die mit Buchungsart 13 gebucht wurden, insbesondere die Buchungen mit GVC 431 - Abschreibung Person aber auch GVC 430 Ausbuchung Mietforderung, wenn bei diesem mit Buchungsart 13 gebucht wurde.

Vorsteuerteilabzug

Mit dem Menüpunkt **VT Tabelle drucken** öffnen Sie eine Abfrage, über die Sie den Ausdruck der aktuellen VT-Tabelle eines Objekts oder Objektbereichs erzeugen können. Der Ausdruck kann auch als Excel-Tabelle exportiert werden.

1. Öffnen Sie im Modul Umsatzsteuervoranmeldung das Menü aus der Kommandoleiste.
2. Wählen Sie den Menüpunkt **VT Tabelle drucken**. Es öffnet sich ein Parameter -Fenster.
3. Geben Sie das Objekt oder einen Objektbereich ein. Mit F2 oder Mausklick können Sie von Ihnen vordefinierte Objektbereiche aus der Auswahl nutzen.
4. Geben Sie ggf. einen Speicherort für die Erstellung einer Excel-Datei an. Mit F2 oder Mausklick auf die Schaltfläche **Auswahl** öffnen Sie ein Fenster **Speichern** unter. Hier stehen Ihnen die Windows-typischen Möglichkeiten zur Verfügung. Navigieren Sie zum gewünschten Speicherort und geben einen Dateinamen an, unter dem die VT-Tabelle gespeichert werden soll. Der gesamte Dateipfad darf inklusive Dateinamen nicht mehr als 36 Zeichen beinhalten. Die Endung **.XLS** wird automatisch an den Namen angehängt. Mit der Schaltfläche **Speichern** übernehmen Sie den Vorschlag.

5. Entsprechend Ihrer Vorgaben wird die VT-Tabelle entweder als Bildschirmdruck angezeigt (bei leerem Feld Excel-Datei) oder als Datei nach Ihren Vorgaben im Feld Excel-Datei gespeichert.

VT-Umbuchungen

Ergeben sich im Rahmen der Berechnung der UStVA aus dem Vorsteuerteilabzug Umbuchungen, können diese berechnet, angezeigt und umgebucht werden. Eine Umbuchung erfolgt automatisch mit der Buchungsart 30. Zur Übersicht und Steuerung der durchzuführenden Umbuchungen rufen Sie nach der Berechnung der Umsatzsteuervoranmeldung die Tabelle Umbuchung - VT aus dem Menü der Kommandozeile auf.

Im Kopf dieser Tabelle wird Ihnen angezeigt, wann welcher Mitarbeiter nach welchem Berechnungsmodell, über welchen Objektbereich und über welchen Zeitraum die zugrundeliegende Umsatzsteuervoranmeldung berechnet hat.

Sie können einzelne Zeilen gegen das Buchen schützen, indem Sie den Marker über die Kontextmenüfunktion **Markierte ändern** zu einem Kreuz ändern. Zeilen, die aufgrund eines ausgeglichenen Buchungsstatus diesen Kreuzmarker tragen, können Sie hierdurch nicht zu einer erneuten Verbuchung umstellen. Sie bekommen bei einem Änderungsversuch solcher Zeilen die Hinweismeldung, dass Buchungen mit einem Betrag = 0 nicht möglich sind.

Mit der Kontextmenüfunktion **Auswahl aufheben** werden alle grünen Haken umgestellt. Mit der Kontextmenüfunktion **Alle auswählen** werden alle zugelassenen Buchungen mit einem grünen Haken versehen. Befindet sich mindestens eine Zeile mit ausgeglichenem Buchungsstatus in der Tabelle, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis.

Die Tabelle lässt sich nach den Spalten **Obj+Konto**, **S/H** und **MwSt** . Code sortieren.

In der Spalte **Zu Buchen** werden potentielle VT-Umbuchungen beim Aufruf der Tabelle **Umbuchung-VT** mit einem grünen Haken markiert. Schon vollständig gebuchte VT-Umbuchungen werden mit einem roten Kreuz dargestellt. Die mit einem grünen Haken markierten Buchungen können Sie entweder für die Buchhaltung **Vorerfassen** oder **direkt Buchen**. Hierzu befinden sich unterhalb der Tabelle entsprechend beschriftete Schaltflächen. Je nach Systemeinstellung werden die Umbuchungen einzeln pro Buchung oder pro Sachkonto ausgeführt. Wenn Sie mit Projekten oder Kostenstellen buchen, müssen die Umbuchungen einzeln pro Buchung erfolgen! Mit **Abbrechen** verlassen Sie die Tabelle, ohne einen Buchungsvorgang auszulösen.

Für die Bildung des Buchungstextes und des Belegs der VT-Umbuchung stehen folgende Platzhalter zur Verfügung, welche Sie mit **F2-Klick** auswählen können:

\$BuText	Buchungstext der Originalbuchung
\$Beleg	Belegnummer der Originalbuchung
\$WDat	Wertstellungsdatum der Originalbuchung
\$BuNr	Buchungsnummer der Originalbuchung
\$UStVAVon	Umsatzsteuervoranmeldung - Beginn des Auswertungszeitraums (MM/YYYY)
\$UStVABis	Umsatzsteuervoranmeldung - Ende des Auswertungszeitraums (MM/YYYY)

Sie können die angezeigten Zeilen nach Excel exportieren, wenn eine entsprechende Steuerdatei in

Ihrem Data\Text-Verzeichnis vorliegt (ix2062.xls) und Excel auf Ihrer Workstation installiert ist. Verwenden Sie hierzu nach rechtem Mausklick in der Umbuchungstabelle die Kontext-Menü-Funktion Nach Excel exportieren.

Geben Sie in dem sich öffnenden Speicherdialog Speichern unter ... einen Speicherort und -namen für die zu erstellende Excel-Datei an.

Excel wird nach dem Export automatisch gestartet und zeigt die exportierten VT-Umbuchungszeilen als Tabelle an. Nun können Sie mit Excel-Werkzeugen die Anzeige der Daten nach eigenen Wünschen weiter anpassen (z. B. Autofilter verwenden oder Summen bilden).

Wenn für ein FIBU-Objekt im Register Parameter (2) der [Objektauswahl](#) ein VT-Korrekturkonto definiert ist, werden die VT-Rückbuchungen auf dieses Konto gebucht. Falls es dennoch Konten gibt, bei denen die Rückbuchung auf das Ursprungskonto gebucht werden soll, können diese Konten in der Option der FIBU-Parameter VT Rückbuchung auf Ursprungskonto für Kontenbereich eingetragen werden. Das Eingabefeld ist nur sichtbar, wenn auch ein VT-Korrekturkonto benannt ist.

§15a-Korrekturen aus Fremdsystemen

§15a-Korrekturen aus Fremdsystemen können manuell in iX-Haus gebucht und somit in die Umsatzsteuervoranmeldung übernommen werden, wenn die §15a-Funktionalität per Systemeinstellung 15a aktiviert ist und ein entsprechender MwSt-Code genutzt wird. Hierzu werden Buchungen über einen MwSt-Code mit der neuen Option Manuell ermittelte 15a UstG Vorsteuerkorrekturen für 15a-Rückbuchungen entsprechend berücksichtigt. Der MwSt-Code muss zuvor administrativ in der Mehrwertsteuertabelle angelegt werden.

Dauerfristverlängerung

Die Umsatzsteuervoranmeldung in iX-Haus unterstützt eine Dauerfristverlängerung. Die geleistete Sondervorauszahlung für Dauerfristverlängerung wird von der Umsatzsteuervoranmeldung automatisch im Dezember berücksichtigt und verrechnet. Die Buchung der Sondervorauszahlung erfolgt über einen MwSt-Code vom Typ Sondervorauszahlung für die UStVA Dauerfristverlängerung.

From:
iX-Wiki

Last update: **2023/03/13 14:08**